

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

vom: **26.04.2023**

von: **16:00 Uhr**

bis: **17:45 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Bürgermeister Mues, Steffen

Stv Bell, Achim

Stv Boller, Joachim

Stv Groß, Michael

Stv Klein, Henning

Stv Klein, Marc

Stv Molzberger, Adhemar

Stv Rompf, Jürgen

Stv Rujanski, Detlef

Stv Schiltz, Ingmar

Stv Schwarzer, Michael

Stv Shirley, Julia

Stv Sondermann, Christian Paul

Stv Steffe, Roland

Stv Tigges, Johannes

Stv Walter, Klaus Volker

Stv Weber, Frank

vertritt Bertelmann, Hans-Günter

vertritt Hähner, André

- bis 17.35 Uhr, TOP 21

Beratende Mitglieder:

Stv Wittenburg, Samuel

Von der Verwaltung:

StK Cavelius	
StBR Schumann	
StR Fries	
Dezernent Schmidt	
Betriebsleiter Roth	
Städt. VD Werthenbach	Leiter Büro BM
VA Dr. Schutz	Leiterin M+Ö
VA Helmes	AbtL 1/1
VA A. Schneider	AbtL. 2/4
VA Meyer	AbtL. 4/4
VA Wied	stellv. AbtL. 2/5
StAR Arens	Personalrat
StAR Munker -	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter	vertreten durch Stv Bell, Achim
Stv Hähner, André	vertreten durch Stv Rompf, Jürgen

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

17. HFA 26.04.2023

2. Fragestunde**2.1 "Deutschlandticket" als Jobticket bei der Stadtverwaltung
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 1254/2023 und AF 1254/2023 A

Nachfragen wurden in der Sitzung beantwortet.

17. HFA 26.04.2023

17. HFA 26.04.2023

2.2 Energiesparmaßnahmen nach Energiesparverordnung - Anfrage der AfS-Fraktion

Vorlage Nr. AF 1255/2023 und AF 1255/2023 A

Die Antworten zu den Ziffern 2 und 3 werden nachgereicht.

Zu Frage 2:

Die Ermittlung der Ersparnis an den Stromkosten durch das Abschalten der Beleuchtung an den historischen Gebäuden ist leider nicht möglich, da diese nicht separat gezählt werden. Auch würde ein möglicher Vergleich der monatlichen Stromkosten zu den Vorjahren hinken, da diese sehr nutzungsabhängig sind und keine Schlussfolgerungen auf die Ersparnis durch die Abschaltung der Außenbeleuchtung zulassen.

Dies gilt auch für die Siegerlandhalle. Hier gibt es ebenfalls keine separaten Zähler für die Beleuchtung im Außenbereich und ein Vergleich der Stromkosten zum Vorjahr ist auf Grund der sehr unterschiedlichen Hallenbelegungen nicht aussagekräftig.

Zu Frage 3:

Die Beleuchtung historischer Gebäude wird noch als Signal zur Energieeinsparung zurückgestellt.

17. HFA 26.04.2023

2.3 Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen - Anfrage der UWG-Fraktion

Vorlage Nr. AF 1256/2023

Die Fragen wurden abschließend beantwortet.

17. HFA 26.04.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

17. HFA 26.04.2023

4. Übersicht der gewährten Zuschüsse bei Partnerschaftsbegegnungen im Jahr 2022

Vorlage Nr. VL 1291/2023

Herr Boller stellt fest, dass die Zahl der Begegnungen seit Jahren rückläufig ist und sieht Handlungsbedarf. Hinsichtlich der verneinten Klimarelevanz verweist er auf die genutzten Transportmittel, wodurch eine Relevanz gegeben ist.

Herr Wittenburg schlägt vor in der Partnerschaftskommission zu diskutieren, wie ein Austausch intensiviert werden kann.

Beschluss:

=> Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt die Übersicht der gewährten Zuschüsse bei Partnerschaftsbegegnungen des Jahres 2022 zur Kenntnis.

17. HFA 26.04.2023

**5. Partnerschaftspflege;
hier: Anträge von Vereinen, Schulen und Gruppierungen auf Bezuschussung von
Partnerschaftsbegegnungen im Jahr 2023**

Vorlage Nr. VL 1292/2023

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die vorgesehene Bezuschussung für Partnerschaftsbegegnungen für das Jahr 2023 gemäß Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

**6. Prüfung von Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der
Kreislaufwirtschaft**

Vorlage Nr. VL 1343/2023

Herr M. Klein nimmt Bezug auf den vom Rat erteilten Prüfauftrag und ist irritiert über den Beschlussvorschlag. Die CDU-Fraktion hält es für falsch, von vorne herein Bereiche auszuklammern. Wenn die Entsorgung so gut klappt wie beschrieben könnte Siegen ein Vorbild für die Nachbarkommunen sein. Daher beantragt er, die drei Punkte zu streichen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt diese Auffassung ausdrücklich nicht, so Herr Groß. Ergänzend verweist er auf den Vorschlag im Fachausschuss, eine gemeinsame Biogasanlage in die Prüfung aufzunehmen.

Der Verwaltungsvorschlag ist vor dem Hintergrund der in Siegen verhältnismäßig geringen Gebühren entstanden, erklärt Herr Fries. Es sei nicht erkennbar, mit welchen Maßnahmen eine weitere Verbesserung erreicht werden könnte. Vielmehr möchte man das Heft in der Hand behalten und keine Gebührensteigerungen riskieren. Darüber hinaus sieht er den Zeitfaktor, bis wann in allen Bereichen ein Kompromiss erreicht werden kann.

Herr Schiltz kann sich Potenziale zum Beispiel durch gemeinsame Abfuhrbezirke und Fahrzeugnutzung an den Stadtgrenzen vorstellen, was insgesamt zu niedrigeren Gebühren führen könnte.

Bürgermeister Mues hält es für fraglich, selbst die Gebühren niedrig zu halten und gleichzeitig Nachbarkommunen zu subventionieren.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Teilnahme an der Untersuchung und Konkretisierung einer interkommunalen Zusammenarbeit in der Kreislaufwirtschaft möglichst gemeinsam mit allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden unter Federführung des Kreises Siegen-Wittgenstein unter der Bedingung, dass die gut funktionierende Restabfall-, Bioabfall- und Sperrmüllentsorgung innerhalb des Stadtgebietes Siegen weiterhin durch die Stadtreinigung Siegen durchgeführt wird und diese Fraktionen bei der Untersuchung komplett außen vor bleiben, auch damit etwaige Nachteile für die Gebührenzahler hier ganz ausgeschlossen sind.

Beratungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 8 dagegen, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

7. Bericht zur Klimaneutralität des Siegener Stadtfestes 2022 mit Empfehlungen zu den Planungsgrundlagen für 2023

Vorlage Nr. VL 1320/2023

Herr Fries berichtet ergänzend über die Verhandlungen mit den VWS, die für den Rat in einer Ergänzungsvorlage aufgearbeitet werden. Für die Freifahrt in allen Buslinien wird ein Mehraufwand von ca. 17.000 Euro anzusetzen sein.

Das Gebiet umfasst den Altkreis Siegen und gilt für den Linienverkehr in den Veranstaltungszeiten, ergänzt Frau A. Schneider.

Herr Groß verweist auf die Anregungen im Umweltausschuss zu Fahrradparkplätzen und Müllvermeidung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Abschlussbericht des Siegener Stadtfests 2022 zur Kenntnis und beschließt die Planungsgrundlagen für das Stadtfest 2023 gemäß Empfehlungen a) plus b): weitergehende Optionen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

8. Auslobung des Siegener Heimat-Preises 2023

Vorlage Nr. VL 1258/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Auslobung des Heimat-Preises 2023 und legt die in der Vorlage dargestellten Preiskriterien fest.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

9. Förderpreis zum Rubenspreis der Universitätsstadt Siegen

**9. Preisverleihung 2024;
hier: Berufung der Jury, Verfahrensfragen**

Vorlage Nr. VL 1317/2023

Beschlussvorschlag:

In die Jury für die Verleihung des 9. Förderpreises zum Rubenspreis der Stadt Siegen im Jahre 2024 werden berufen:

- a) Prof. Dr. Sabeth Buchmann
- b) Patrizia Dander
- c) Johan Holten
- d) Kito Nedo
- e) Kathleen Rahn

Zur Mitfinanzierung der Preisträgerausstellung wird ein Betrag in Höhe von 13.000 Euro (Grundfinanzierung) bereitgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Museum für Gegenwartskunst Siegen einen entsprechenden Vertrag zur Durchführung der Preisträgerausstellung abzuschließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

10. Grundsatzentscheidung über die Alternativen zur Zukunft der Siegener Bäderlandschaft

Vorlage Nr. VL 1288/2023

Herr Wittenburg erklärt, dass sich die Volt-Fraktion nach wie vor für ein Zentralbad ausspricht.

Herr Groß thematisiert unabhängig von der Grundsatzentscheidung die Schließungszeiten der Hallenbäder außerhalb der Schulferien. Diesbezüglich bittet er um eine Darstellung der Notwendigkeiten nicht nur hinsichtlich der Personalkapazitäten, sondern auch der organisatorischen Anforderungen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Entwurfsplanungen des Architekturbüros Krieger zu den beiden zu beratenden Alternativen zur Kenntnis.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die Ergebnisse des Gutachtens der Unternehmensberatung Altenburg GmbH vom 04.02.2023, der Vorlage als Anlage beigefügt, zur Kenntnis.

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt auf Grundlage der Bewertung der Alternativen die Realisierung der

Alternative 2 – Neubau Hallenbad Weidenau + Sanierung Hallenbad Eiserfeld/
Zweistandortlösung

und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Planungsschritte einzuleiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

11. Beteiligungsbericht 2021

Vorlage Nr. VL 1336/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Beteiligungsbericht 2021

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**17. HFA 26.04.2023****12. Schuldenmanagement sowie Liquiditätssteuerung
- Zwischenbericht -**

Vorlage Nr. VL 1351/2023

*Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zum Schuldenmanagement bzw. zur Liquiditätssteuerung zur Kenntnis.***17. HFA 26.04.2023****13. Überörtliche Prüfung der Stadt Siegen durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
- Feststellungen zu den Teilberichten Finanzen und Beteiligungen**

Vorlage Nr. VL 1345/2023

Herr Schiltz merkt zu den Hinweisen der GPA an:

Haushaltssteuerung: Die Aufstellung der Jahresabschlüsse sollte möglichst im I. Quartal angestrebt werden.

Eine 4-monatige Berichterstattung wird vorgeschlagen

Beteiligungen: Zu den Anmerkungen F 1 und F 4 wird um einen Bericht über das Prüfergebnis gebeten.

Zur Einbindung der politischen Vertreter in den jeweiligen Gesellschaftsgremien wird auf die Problematik der Verschwiegenheitspflicht nach GmbH-Recht verwiesen. Daher wäre eine Berichterstattung durch die Verwaltung wünschenswert.

Aus Sicht der Finanzverwaltung ist ein Controlling-Bericht zum Stand 30.06. nicht zielführend, da erst Ende Juli die Mitteilungen zu den Schlüsselzuweisungen etc. vorliegen, merkt Herr Cavelius an.

Zur Informationspflicht aus den Gremien der städtischen Beteiligung an Unternehmen bestehen bekannter Maßen unterschiedliche Auffassungen über den Umfang. Dazu besteht ein Schulungsangebot, dem er nicht vorgreifen möchte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Teilberichte Finanzen und Beteiligungen zur Kenntnis und beschließt die Stellungnahmen zu den Feststellungen der GPA.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

14. Fertigstellung Geschwindigkeitskonzept

Vorlage Nr. VL 1335/2023

Eine Information zur Frage von Herrn Wittenburg betreffend die Gründe für die unterschiedlichen Geschwindigkeits-Regelungen im Abschnitt Sandstraße / Koblenzer Straße wird nachgereicht.

Bei dem Straßenzug Sandstraße/Koblenzer Straße handelt es sich um klassifizierte Straßen (L562 und L564). Wie in der Vorlage beschrieben, bestehen für klassifizierte Straßen rechtliche Vorgaben bzgl. der Anordnung von Geschwindigkeiten. In dem angefragten Bereich kann abschnittsweise unter Berücksichtigung der aktuellen rechtlichen Situation eine Geschwindigkeitsreduzierung in Betracht gezogen werden. Daher wurde dies in der dargestellten Form in das Konzept aufgenommen.

Die SPD-Fraktion sieht die Umsetzung der Stufe 4 in Teilbereichen kritisch, so Herr Schiltz, und möchte daher über die einzelnen Maßnahmen separat beraten und entscheiden. Darüber hinaus wird angeregt, diese in den Bezirksausschüssen vorzustellen.

Die AfS-Fraktion spricht sich gegen das Konzept aus, da ihrer Ansicht nach Tempo 30 und eine Gängelung der Autofahrer zur Klimarettung nicht geeignet sind, erklärt Herr Steffe. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung in schützenswerten Bereichen ist akzeptabel, nicht aber flächendeckend und insbesondere an Steigungsstrecken kontraproduktiv.

Herr Schumann erläutert, dass zunächst konkret einzelne Straßen aus der Stufe 1 angegangen werden und für jede ein Anhörungsverfahren nach der Straßenverkehrsordnung erforderlich sein wird. Mit den Ergebnissen wird sich der Fachausschuss im Einzelnen wieder befassen.

Bürgermeister Mues schlägt vor, in den Bezirksausschüssen nicht mehr das Gesamtkonzept vorzustellen, sondern diese bei den Einzelentscheidungen einzubinden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt das vorliegende Geschwindigkeitskonzept als Handlungsgrundlage für verkehrsbehördliche Anordnungen und Planungen und beauftragt

die Verwaltung mit der Prüfung und Umsetzung der Einzelmaßnahmen des Konzeptes gemäß den Anlagen 1 bis 5 im Rahmen der rechtlichen und technischen Vorgaben.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfS), 1 Enthaltung (FDP)

17. HFA 26.04.2023

15. Bereitstellung einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Maßnahme „Erneuerung des Parkleitsystems“.

Vorlage Nr. VL 1354/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 83 GO NRW die Bereitstellung einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 205.000,00 € für die Investitionsmaßnahme V120201000 „Erneuerung des Parkleitsystems“.

Die Deckung der notwendigen restlichen Mittel für die Vergabe der Leistungen erfolgt durch Nichtinanspruchnahme der Mittel der Investition T120201124 „ZOB Geisweid“.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

16. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Mehrkosten bei der Baumaßnahme "Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule"

Vorlage Nr. VL 1296/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 120.000 Euro auf K030102001 (Finanzplan) und in Höhe von 25.000 Euro auf A011302203 (Ergebnisplan) für die Baumaßnahme „Erweiterung und Sanierungsmaßnahmen Jung-Stilling-Schule“. Die Deckung in Höhe von 120.000 Euro erfolgt aus H030102103 - Diesterwegschule Erweiterung. Die Deckung in Höhe von 25.000 Euro erfolgt aus A011302002 - Bauunterhaltung Grundschulen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

17. Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung eines Notstromaggregats

Vorlage Nr. VL 1328/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt gem. § 85 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 83 GO NRW für die Beschaffung eines Notstromaggregats die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 66.000 Euro auf der investiven Maßnahme V150202001 - Bismarckhalle Notstromaggregat -.

Die Deckung erfolgt durch entsprechend geringere Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Investitionsmaßnahme H030102103 - Erweiterung Diesterwegschule -.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

18. Beschluss der Fortschreibung des Integriertes Handlungskonzepts (IHaKo) für die Siegener Innenstadt

Vorlage Nr. VL 1309/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes – Innenstadt als Leitkonzept für eine nachhaltige und klimaangepasste Entwicklung und als städtebauliches Entwicklungskonzept gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

19. Bebauungsplan Nr. 459 "Gartencenter Kremer" und 108. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Mitte

hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der öffentlichen Auslegung der Entwürfe zum Bebauungsplan Nr. 459 „Gartencenter Kremer“ und zur 108. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Vorlage Nr. VL 1314/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt

- die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 459 "Gartencenter Kremer" und der 108. Änderung des Flächennutzungsplanes, jeweils mit Begründung einschließlich Umweltbericht, sowie ihre öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Das Plangebiet liegt im Gewerbegebiet „Heidenberg“ und wird im Norden, Osten und Süden durch die "Wallhausenstraße" und den angrenzenden Parkplatz des IKEA Standortes Siegen und im Westen durch angrenzende Flächen, auf denen sich Regenwasserrückhaltebecken befinden, begrenzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst ca. 1,7 ha in der Gemarkung Siegen, Flur 13, Flurstücke 354, 355, 356, 375, 445, 447, 449, 451, 453, 454 und 471 (siehe Anlage 1). Der Geltungsbereich der 108. Änderung des Flächennutzungsplanes ist ca. 2,07 ha große Plangebiet umfasst in der Gemarkung Siegen in Flur 13 die Flurstücke 351 (teilweise), 354, 355, 356 (teilweise), 373 (teilweise), 375, 449, 451, 453, 455 (teilweise) und 471 (siehe Anlage 2). Er hat sich zum Aufstellungsbeschluss aus redaktionellen Gründen leicht verändert. Dies hat jedoch keine inhaltlichen Auswirkungen.

Vorrangiges Planungsziel ist die Schaffung von Planungs- und Baurecht für die Ansiedlung des Gartenfachmarkts „Gartencenter Kremer“.

**Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 3 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen),
0 Enthaltungen**

17. HFA 26.04.2023

**20. Erweiterung des Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung um den Punkt
„Maßnahmen zur Anlage von Hecken“**

Vorlage Nr. VL 1325/2023

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt mit sofortiger Wirkung die 1. Novellierung der Förderrichtlinie Dach- und Fassadenbegrünung vom 10.04.2019, die die Erweiterung der förderfähigen Maßnahmen um den Punkt 2.3 „Maßnahmen zur Anlage von Hecken“ vorsieht.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

17. HFA 26.04.2023

21. LVP-Abfuhr im Stadtgebiet Siegen (gelbe Tonne)

Vorlage Nr. VL 1369/2023

Herr Fries berichtet, dass partiell Verbesserungen festzustellen sind, nicht aber im Gesamtbild. Die DSD haben ihren Vertragspartner aufgefordert, die Leistungen zu erfüllen, die Antwort bleibt abzuwarten. Wichtig ist ihm in der Öffentlichkeit darzustellen, wer für die Abfuhr verantwortlich ist.

Herr Wittenburg merkt an, dass die nicht entleerten Müllbehälter oft zu Behinderungen auf den Gehwegen führen. Eine Verschiebung der Abfuhrtermine sollte durch das Unternehmen öffentlich bekannt gegeben werden.

Herr Boller fragt nach, ob ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen den Entsorger in Frage kommen.

Nach Auffassung der SPD-Fraktion ist die Vorgehensweise der Verwaltung richtig, so Herr Schiltz. Die Beschwerde-Hotline ist, so die Erfahrung, nicht erreichbar.

Herr Fries erläutert, dass die Durchsetzung von Rechten und Pflichten einer Rangfolge unterliegt, die genau zu betrachten ist. Daher ist der Vorschlag von Herrn Groß, im Zuge der Ersatzvornahme die Entsorgung vorzunehmen bzw. zu beauftragen nicht einfach umzusetzen. Ordnungsrechtlich ist ein Einschreiten nur im Einzelfall bei Gefahr im Verzug möglich.

Bürgermeister Mues befürchtet, dass man sich generell zukünftig auf Personalengpässe und Minderleistungen einstellen muss.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den aktuellen Sachverhalt und die Handlungsmöglichkeiten der Stadtverwaltung hinsichtlich der LVP-Abfuhr zur Kenntnis.

17. HFA 26.04.2023

gez.
Bürgermeister

gez.
Schriftführerin



Stadt Siegen • Postfach 10 03 52 • 57003 Siegen

PreZero Dual GmbH
als gemeinsamer Vertreter
der Dualen Systeme Deutschland
an die Geschäftsführung
Stiftsbergstraße 1
74172 Neckarsulm

Verwaltungsgebäude

Fludersbach 70
57074 Siegen

2/2-3 Stadtreinigung

Auskunft Elmar Diehl
Zimmer 13
Telefon 0271 404-4820
Telefax 0271 404-364820
Zeichen Di
E-Mail e.diehl@siegen.de
Internet www.siegen.de

Siegen, 13. April 2023

LVP Abfuhr im Landkreis Siegen-Wittgenstein NW036 **hier: Beschwerde über die Entsorgungsleistung**

Sehr geehrte Herren Geschäftsführer,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Ausschreibung der Entsorgungsleistung für LVP im Landkreis Siegen-Wittgenstein NW036 wurde der entsprechende Auftrag im Namen der Systembetreiber der Dualen Systeme an die Firma PreZero Mitte GmbH vergeben.

Die Ausschreibung und Auftragsvergabe erfolgte durch die PreZero Dual GmbH als gemeinsamem Vertreter der Dualen Systeme.

Wie Sie wissen, wurde im Stadtgebiet Siegen die Sammlung von gelbem Sack auf gelbe Tonne zum 01.01.2023 umgestellt. Seit diesem Zeitpunkt kommt es regelmäßig zu Verzögerungen bei der Leerung der gelben Tonnen. Mehrere Tage Verspätung oder gar der Ausfall einzelner Termine sind kein Einzelfall.

Die Stadt Netphen und die Gemeinden Burbach und Wilnsdorf haben auf Nachfrage mitgeteilt, dass dort ähnlich starke Probleme bestehen. In den übrigen kreisangehörigen Kommunen gab es in den vergangenen Monaten zwar auch Probleme, diese konnten aber zwischenzeitlich minimiert werden.

Da die Probleme jetzt schon seit Anfang des Jahres und damit seit über drei Monaten bestehen, häufen sich die telefonischen und schriftlichen (begründeten!) Beschwerden immens und haben ein Ausmaß erreicht, welches nicht mehr toleriert werden kann. Nicht nur, dass dadurch inzwischen ein sehr hoher zusätzlicher Arbeitsaufwand entsteht. Es kommt immer öfter zu unschönen

Sprechzeiten

Montag bis Freitag	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Busverbindung

L 103
Haltestellen
Haltestelle Feuerwache

Parkmöglichkeiten

Auf den ausgewiesenen Be-
sucherparkplätzen

Bankverbindungen

Sparkasse Siegen
IBAN:
DE36 460500010001100015
BIC:
WELADED1SIE

Volksbank in Südwestfalen eG
IBAN:
DE85 447615340753477701
BIC:
GENODEM1NRD

Streitgesprächen und inzwischen auch zu wüsten Beschimpfungen. Presseanfragen in der Sache häufen sich. Hier verweise ich auf einen Artikel in der Siegener Zeitung vom heutigen Tag.

Dies alles schadet nicht nur dem Ansehen der Kommunen, sondern auch dem Ansehen der Fa. PreZero und der Dualen Systeme und kann daher keinesfalls weiterhin toleriert werden.

Selbstverständlich haben wir die Fa. PreZero Mitte GmbH auf die Probleme angesprochen. Von dort wird nun schon seit Anfang Februar mitgeteilt, dass die Situation bekannt sei und an einer Lösung gearbeitet werde. Allerdings lässt sich aus den Telefonaten auch entnehmen, dass offensichtlich kein zusätzliches Personal zu bekommen ist und damit auch eine Lösung des Problems in absehbarer Zeit nicht in Sicht ist.

Ich fordere Sie daher auf, vom Vertragspartner der Dualen Systeme, der Firma PreZero Mitte GmbH, die Erfüllung der vertraglichen Pflichten sehr kurzfristig einzufordern und deren Einhaltung regelmäßig zu kontrollieren.

Ich weise in diesem Zusammenhang auf die Regelungen des § 14 des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (Verpackungsgesetz - VerpackG) hin. Danach sind die Systeme verpflichtet, im Einzugsgebiet der beteiligten Hersteller eine vom gemischten Siedlungsabfall getrennte, flächendeckende Sammlung aller restentleerten Verpackungen bei den privaten Endverbrauchern (Holsystem) oder in deren Nähe (Bringsystem) oder durch eine Kombination beider Varianten in ausreichender Weise und für den privaten Endverbraucher unentgeltlich sicherzustellen. Die Sammelsysteme müssen geeignet sein, alle bei den privaten Endverbrauchern anfallenden restentleerten Verpackungen bei einer regelmäßigen Leerung aufzunehmen.

Ich bitte den Erhalt dieses Schreibens zu bestätigen und hier kurzfristig – möglichst bis zum 21.04.2023 – zu benennen, welche konkreten Maßnahmen in welchem Zeitrahmen zur Lösung der bestehenden Problematik ergriffen werden.

Die Prüfung der Beauftragung eines anderen Entsorgungsunternehmens durch die Stadt Siegen und die anschließende Geltendmachung der dadurch entstehenden Kosten bei der PreZero Mitte GmbH wird sich ausdrücklich vorbehalten, sollte sich an der Situation nicht sehr zeitnah und merklich etwas ändern. Gleiches gilt für Schadensersatzforderungen, resultierend aus den hier in erheblichem Umfang fortlaufend entstehenden zusätzlichen Verwaltungs- und Kommunikationsaufwand.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Arne Fries
Beigeordneter